



# Sammlung Theaterzettel

## Der fidele Bauer

**Huth, Erwin**

**1911-04-08**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Samstag, den 5. April 1911

Bei aufgehobenem Abonnement  
Zu kleinen Preisen:

# Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von **Victor Léon** Musik von **Leo Fall**

Regie: Hans Waag - Dirigent: Erwin Huth

Vorspiel: **Der Student**

Personen:

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Karl Mary
Vincenz, sein Sohn	Eva Nehr
Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Raudaschl	Wilhelm Kolmar
Endleghofer	Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Voßin
Der Postillon	Josef Bölker

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1895.

Erster Akt: **Der Doktor**

Personen:

Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Lindoberer	Karl Mary
Vincenz, sein Sohn	Hans Copony
Raudaschl	Wilhelm Kolmar
Endleghofer	Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Voßin
Die rote Lisi, Kuhhirn	Margarete Beling-Schäfer
Heinerle, ihr Bub	Helene Heinrich
Erster	Georg Hierahn
Zweiter	Louis Reifenberger
Dritter	Conrad Ritter
Erster	Karl Zöllner
Zweiter	Hugo Schödl

Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute.

Spielt am Mathäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich,  
Frühjahr 1906.

Zweiter Akt: **Der Professor**

Personen:

Geheimer Sanitätsrat	Karl Neumann
Professor von Grumow	Julie Sanden
Biktorja, seine Frau	Ene Blanken
Friederike, deren Tochter	
Horst, deren Sohn, Leutnant	Gustav Trautschold
bei den blauen Husaren	Alfred Landory
Mathaeus Scheichelroither	Jacques Decker
Stefan, sein Sohn	Else Tuschkau
Annamirl, seine Tochter	Karl Mary
Lindoberer	Hans Copony
Vincenz, sein Sohn	
Der Senior einer Studenten-	Konrad Ritter
verbindung	Anton Schrammel
Franz, Diener	Paula Schneider
Toni, Stubenmädchen	

Studenten, Herren, Damen.

Spielt im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Stefans.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Anfang 8 Uhr**

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

nach dem 1. Akt grössere Pause

Beurlaubt: Maria Vera, Fritz Bogelstrom.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen		Loge, 1. Reihe		Mk. 4. 50.
für den Platz		Loge, 2. und 3. Reihe		" 4.50
Parterrelogen	Mk. 4.—	II. Rang:		
Logen im I. Range	" 4.50	Reserveloge, 1. Reihe		" 4.—
Logen im II. Range	" 3.—	Reserveloge, 2. und 3. Reihe		" 3.50
Einzelne Plätze		Loge, 1. Reihe		" 3.50
Parterre:		Loge, 2. und 3. Reihe		" 3.—
Loge, 1. Reihe	Mk. 4.—	III. Rang:		
Loge, 2. und 3. Reihe	" 4.—	Reserveloge, 1. Reihe		" 2.50
I. Parlett	" 4.—	Reserveloge, 2. und 3. Reihe		" 2.—
II. Parlett	" 3.—	Loge, 1. Reihe		" 2.—
Steh-Parlett (unnummeriert)	" 2.50	Loge, 2. und 3. Reihe		" 1.50
Parterre (unnummeriert)	" 1.50	IV. Rang:		
I. Rang:		Galerieloge		" 1.—
Reserveloge, 1. Reihe	" 6.—	Galerie		" .50
Reserveloge, 2., 3., 4. Reihe	" 5.—			

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparlett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$  Uhr.